

**Диагностическая работа
по НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ**

11 апреля 2011 года

11 класс

Вариант № 1

Район _____
 Город (населенный пункт) _____
 Школа _____
 Класс _____
 Фамилия _____
 Имя _____
 Отчество _____

Инструкция по выполнению работы

Экзаменационная работа по немецкому языку состоит из четырех разделов, включающих 46 заданий.

Раздел 1 («Аудирование») включает 15 заданий, из которых первое – на установление соответствия и 14 заданий с выбором одного правильного ответа из трех предложенных. Рекомендуемое время на выполнение раздела 1 – 36 минут.

Раздел 2 («Чтение») включает 9 заданий, из которых 2 задания на установление соответствия и 7 заданий с выбором одного правильного ответа из четырех предложенных. Рекомендуемое время на выполнение раздела 2 – 30 минут.

Раздел 3 («Грамматика и лексика») включает 20 заданий, из которых 13 заданий с кратким ответом и 7 заданий с выбором одного правильного ответа из четырех предложенных. При выполнении заданий с кратким ответом вы должны самостоятельно записать ответ в соответствующем месте работы. Рекомендуемое время на выполнение раздела 3 – 40 минут.

По окончании выполнения заданий каждого из этих разделов не забывайте переносить свои ответы в бланк ответов № 1.

Раздел 4 («Письмо») состоит из двух заданий и представляет собой небольшую письменную работу (написание личного письма и письменного высказывания с элементами рассуждения). Рекомендуемое время на выполнение этого раздела работы – 60 минут. Черновые пометки делаются прямо на листе с заданиями (они не оцениваются), и только полный вариант ответа заносится в бланк ответов № 2.

Общее время проведения экзамена – 166 минут.

Рекомендуется выполнять задания в том порядке, в котором они даны. Постарайтесь выполнить как можно больше заданий и набрать наибольшее количество баллов.

Желаем успеха!

Раздел 1. Аудирование

Задание В1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего **1–6** и утверждениями, данными в списке **A–G**. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей буквой, **только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.**

- A. Spaghetti machen immer satt und schmecken dabei auch sehr lecker.
- B. Für diese Torte braucht man unter anderem auch Sahne und Schokoladenstreusel.
- C. In der Mensa können nur Professoren gegen spezielle Preise kaufen, für alle anderen gelten normale Preise.
- D. Wenn man vegetarisch isst, dann bekommt man Apfelmuss oder Salat unbedingt.
- E. Am Imbiss kann man auch verschiedene Dinge essen, es gibt auch etwas für die Fleisch-Fans.
- F. In der Familie kocht meistens der Vater, er kennt auch sehr gute Rezepte von Kuchen.
- G. Der große deutsche Dichter hat auch diese grüne Soße mal probiert.

Говорящий	1	2	3	4	5	6
Утверждение						

Задание A1 – A7

Вы услышите интервью. Определите, какие из приведённых утверждений **A1–A7** соответствуют содержанию текста (**1 – Richtig**), какие не соответствуют (**2 – Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (**3 – Nicht im Text**). Обведите номер выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.

- A1** Die Studenten müssen neben den pädagogischen Fächern noch einige fachspezifische wählen.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text
- A2** Die Studenten haben einmal pro Monat ein Praktikum in einer örtlichen Schule.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text
- A3** Bei den meisten Unterrichtsstunden wird wenig Wert auf fachspezifische Themen gelegt.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text
- A4** Franz konnte gleich am Anfang seines Studiums selbst Unterricht halten.

- 1) Richtig
- 2) Falsch
- 3) Nicht im Text

A5 Die meisten Pädagogikstudenten haben auch Master-Abschluss gemacht.

- 1) Richtig
- 2) Falsch
- 3) Nicht im Text

A6 Franz will weiter studieren, um dann an der Uni zu arbeiten.

- 1) Richtig
- 2) Falsch
- 3) Nicht im Text

A7 Die Uni-Studenten halten die Ausbildung an einer pädagogischen Hochschule für viel anstrengender.

- 1) Richtig
- 2) Falsch
- 3) Nicht im Text

Задание A8–A14

Вы услышите интервью. В заданиях **A8–A14** обведите цифру 1, 2 или 3, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.

A8 Cornelia Funke ...

- 1. reist in letzter Zeit viel.
- 2. hat in letzter Zeit viel zu tun.
- 3. schreibt in letzter Zeit nicht.

A9 Wo schreibt Frau Funke am liebsten?

- 1. Sie schreibt nur zu Hause.
- 2. Sie kann überall schreiben.
- 3. Sie schreibt am liebsten in London.

A10 Cornelia Funke meint, dass ...

- 1. man zwischen Kinder- und Erwachsenenbüchern unterscheiden muss.
- 2. es zwischen Kinder- und Erwachsenenbüchern keinen Unterschied gibt.
- 3. die Unterscheidung zwischen Kinder- und Erwachsenenbüchern unnatürlich ist.

A11 Für wen sind die Geschichten von Cornelia Funke?

- 1. Für Kinder und Erwachsene.
- 2. Nur für kleine Kinder.
- 3. Für Kinder und Jugendliche.

A12 Warum war Frau Funke verwundert, als sie Film-Interesse für „Tintenherz“ bekam?

- 1. Sie wollte keinen Film daraus machen.
- 2. Das Buch war noch nicht beendet.
- 3. So ein Buch ist schwer zu verfilmen.

A 13 Wie geht Frau Funke bei den gruseligen Szenen vor?

1. Sie beschreibt sie ohne Details.
2. Sie nimmt diese Szenen raus.
3. Sie lässt diese Szenen illustrieren.

A 14 Beim Lesen mancher Geschichten in der Kindheit ...

1. hatte sie sich fürchterliche Bilder vorgestellt.
2. hatte Frau Funke große Angst.
3. hat Frau Funke aus Angst gelacht.

Раздел 2. Чтение

Задание В2

Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.

<p>1. Negative Gedanken loswerden</p> <p>2. Jeder Studierende hat sein Lerntempo</p> <p>3. Zeitplanung ist wichtig</p> <p>4. Arbeitsplatz und Entspannungsplatz trennen</p>	<p>5. Die Prüfungen müssen gut organisiert sein</p> <p>6. Ein Zeitplaner kann unterschiedlich sein</p> <p>7. Arbeitsplatz zur Entspannung nutzen</p> <p>8. Gutes Essen hilft beim Lernen</p>
---	--

A) Zunächst ist es wichtig, einen festen Arbeitsplatz zu haben. Und diesen Platz nur zum Lernen nutzen. Nicht um zu essen, Zeitung zu lesen, Fern zu sehen, etc. Im Gegenzug sollte man die „Entspannungszone“ nicht zum Arbeiten nutzen (also z.B. den Lieblingssessel, in dem man immer das gute Buch liest, heute mal zum Lernen nutzen.) Der klassische Lernplatz ist der Schreibtisch. Es gibt aber auch Menschen, die viel besser auf dem Fußboden (z.B. auf einem speziellen Teppich, Tuch), dem Bett, einem Extra-Tisch in der Küche oder... lernen.

B) Die Einteilung der Zeit ist das Gerüst des Lernens. Ehe man sich die Zeit einteilt, muss man aber erst einmal herausfinden, wie viel Zeit einem zur Verfügung steht. Wichtig ist hierbei, nicht nur die Verpflichtungen (Uni, Job, Haushalt etc.) aufzulisten, sondern auch Pausenzeiten einplanen: Freizeit, Fahrwege, Einkaufen etc... Ziel des Zeitmanagements ist es, Struktur in den Arbeitsalltag zu bringen, d.h. Einteilung in Wichtiges und Unwichtiges sowie in Bereiche (Lernen, Freizeit, Haushalt...) vorzunehmen.

C) Insbesondere wer unter demotivierenden Gedanken leidet muss sich klar machen, dass er diese ändern kann. Statt „ich schaffe das eh nicht“ also „Jeder Satz, den ich lese, bringt mich einen Schritt weiter“. Auch belastende Gedanken aus der Kindheit, Jugend, die von Freunden oder Eltern kommen, müssen abgestellt werden. Sind sie nur im eigenen Kopf, muss man sie umwandeln. Wenn Freunde oder Eltern einen unter Druck setzen, so muss man mit ihnen reden, erklären, dass dies nicht produktiv ist und darum bitten, zukünftig solche Bemerkungen zu unterlassen.

D) Je genauer das Ziel definiert ist, desto klarer ergeben sich die Schritte, welche notwendig sind, um es zu erreichen. Große Ziele lassen sich besser bewältigen, wenn man sie in Unterziele zerlegt. So ist ein wiederkehrendes Erfolgserlebnis garantiert. Erscheinen Ziele unbewältigt, so müssen sie solange zerlegt werden, bis die einzelnen Teile und Aufgaben zu bewältigen sind. Hieraus ergibt sich ein Zielplaner. Wie dieser Plan letztlich ausgestaltet wird ist Geschmackssache. Ob er nur im Kopf existiert, an die Wand gepinselt oder als eine Datei im Computer angelegt wird, bleibt jedem selbst überlassen.

E) Die Studierenden werden oft überfordert. Da ist der Kommilitone, der vermeidlich viel mehr lernt und erreicht als man selbst, da sind Eltern und Freunde, die bestimmten Ansprüche und Maßstäbe haben, da ist nicht zuletzt der eigene Ehrgeiz. Hier muss man sich vor Augen führen: Jeder Mensch hat sein eigenes Tempo und seine eigene Kapazität. Und diese ist bei jedem Menschen beschränkt. So kann man nur eine bestimmte Anzahl von Fakten gleichzeitig wahrnehmen und verarbeiten, Vieles muss wiederholt werden, damit es im Gehirn verbleibt. Hinzu kommen individuelle Eigenheiten.

F) Für ein effektives Lernen ist es auch wichtig, dass dem Körper ein Rhythmus zugestanden, d.h. es regelmäßig und ausreichend geschlafen und gegessen wird. Insbesondere ist auf eine ausgewogene Ernährung zu achten. Wenig Zucker, dafür mehr Brot, Nudeln, Kartoffeln, die langfristige Energie geben, und viel Obst und Gemüse. Solche Mittel wie Kaffee oder Red Bull führen nicht zu erhöhter Aufnahmebereitschaft des Gehirns. Sie können im Gegenteil sogar Unruhe, Angst und Panik vor einer Prüfung erhöhen. Man muss auch viel Wasser trinken.

G) Eine Prüfung will gut vorbereitet sein – vor allem, wenn es sich um eine mündliche handelt. Wie man sich inhaltlich vorbereitet ist, insbesondere in den Abschnitten über Zeiteinteilung und Lerntechniken erläutert worden. Daneben ist zu beachten: Rechtzeitig anmelden! Auch gegen Prüfungsangst lässt sich einiges tun. Hilfreich ist, für spontan auftkommende Fragen, ein Verzeichnis der Öffnungs- und Sprechzeiten, Telefonnummern und Adressen rund um die Hochschule. Oftmals findet sich dies im Internet oder in den gedruckten Vorlesungsverzeichnissen.

A	B	C	D	E	F	G

Задание В3

Прочитайте текст и заполните пропуски **A–F** частями предложений, обозначенными буквами **1–7**. **Одна из частей в списке 1–7 – лишняя**. Занесите цифру, обозначающую соответствующую часть предложения, в таблицу.

Die Österreicherin Christine Nöstlinger gehört zu den bekanntesten deutschsprachigen Kinder- und Jugendbuchautorinnen und arbeitet darüber hinaus für Fernsehen, Radio, Zeitschriften und Film.

Kennt ihr das Gefühl, wenn ihr ein Buch gar nicht **A** _____ möchtet, weil es so spannend ist, dass ihr es unbedingt zu Ende lesen müsst? Bei Christine Nöstlingers Büchern ist es so. Ihre Kinder- und Jugendbücher sind in mehr als in zwanzig Sprachen übersetzt und werden **B** _____ begeistert gelesen.

Weniger bekannt ist, dass sie auch drei Kochbücher verfasste: „Mit zwei linken Kochlöffeln“, „Ein Hund kam in die Küche“, und „Das Küchen-ABC!“

Christine Nöstlinger wurde am 13. Oktober 1936 in Wien geboren. Sie bezeichnet sich als „wildes und wütendes Kind“. Sie stammt **C** _____, der Vater war Uhrmacher, die Mutter Kindergärtnerin.

Christine Nöstlinger legte Abitur ab und **D** _____, studierte dann aber Gebrauchsgrafik an der Akademie für Angewandte Kunst. Nach der abgeschlossenen Ausbildung hat sie aber angesehen, dass sie als Graphikerin nicht so gut wäre. Dann begann sie als Journalistin bei der „Arbeitszeitung“, in einer feministischen Kolumne zu schreiben. Mit dem Kinderbuchschreiben hat sie zufällig begonnen. Damals hatte sie das Gefühl, in der Falle zu sitzen. Sie war Hausfrau und Mutter

E _____, was ihr überhaupt nicht lag. Ihr literarisches Debüt war im Jahre 1970. Da erschien das Buch „Die feuerrote Friederike“, das sie auch selbst illustrierte. Damals war sie noch voller gesellschaftlicher Ideale, fest daran überzeugt, dass man **F** _____, dass es gut ist, sich zu verteidigen.

1. bis zum Ende lesen
2. den Kindern zeigen kann
3. wollte Malerin werden
4. ohne festen Beruf
5. rund um die Welt
6. aus einer Arbeiterfamilie
7. aus der Hand legen

Задание А15–А21

Прочитайте текст и выполните задания **A15–A21**. В каждом задании обведите цифру **1, 2, 3** или **4**, соответствующую выбранному вами варианту ответа.

„Das Phantom“: Die Geburt des Comic-Superhelden

Spider-Man trägt eine Maske - aber der erste war er nicht. Superman tritt im hautengen Kostüm auf - aber da war vor ihm schon einer. Batman jagt Verbrecher - nicht als erster. Maskierte und verbrecherjagende Superhelden haben die Comic-Kultur groß gemacht und sind heute weltweit ein Begriff. Selbst die Literaturwissenschaft akzeptiert sie inzwischen. Der erste von allen, „Das Phantom“, wurde 75 Jahre alt. Vor 75 Jahren also erschien der erste „Phantom“- Comic-Strip. Er erscheint bis heute.

Dabei unterscheidet sich „Das Phantom“ von allen anderen Superhelden durch fehlende Superkräfte. Er ist ein Mensch. Die Geschichte beginnt am 17. Februar 1936: Piraten überfallen vor der Küste von Bangella ein britisches Handelsschiff. Sohn Kit überlebt, sein Vater stirbt. Kit schwört Rache, seither jagt immer wieder der Sohn des letzten Phantoms die Verbrecher durch den heimatlichen Dschungel. Deshalb erscheint er zwar unsterblich, aber fliegen, Eisen biegen oder mit Überschall rennen? Das alles fehlt ihm.

Erdacht wurde der Gangsterjäger von *Lee Falk*. Als Theaterregisseur arbeitete er mit Marlon Brando, Paul Newman und Charlton Heston, doch Falks Leidenschaft waren Comics. Falk packte die Mythen über Superhelden-Vorgänger, vom Sumerer Gilgamesch bis zu Robin Hood, in die Bildergeschichten des Comics, setzte seinem Helden eine Maske auf und steckte ihn zur Verbrecherjagd in ein hautenges Kostüm. Als das „Phantom“ am 17. Februar 1936 erschien, war so etwas ultraneu. Kollegen wie der Super-, der Spinnen- oder der Fledermausmann kamen erst später.

Für den Frankfurter Literaturwissenschaftler Bernd Dolle-Weinkauff ist „Phantom“ eines der interessantesten Comics überhaupt. „Da wurden erstmals Genres vereint, das Mystery- und das Dschungelabenteuer. Diese Kreation war schon vor 75 Jahren wegweisend“, sagt der Wissenschaftler. Für ihn sind Comics längst Kunst – zumindest zum Teil: „Das Bild von den Billigheften geht nicht weg. Aber gerade in den letzten zehn Jahren hat sich bei der Anerkennung sehr viel getan. Nicht nur, weil wir toleranter sind. Die Comics wurden einfach besser.“

Der Forscher entdeckt bei einigen Büchern eine „faszinierende Literarizität“: „Die Batman-Geschichten von Frank Miller haben eine Tiefe, die ihresgleichen sucht.“ Dabei sei der Trend zu hochwertigen Comics eigentlich aus Europa ins Mutterland geschwappt. In den USA nennt man sie dann allerdings etwas verschämt „Graphik Novels“ (Grafische Romane).

Dabei sind für Wissenschaftler James Kakalios Comics einfach die modernen Märchen: „Vor 200 Jahren haben die Gebrüder Grimm faszinierende, gruselige und manchmal grausame Geschichten erzählt, heute sind es die Comics. Da sind mal grottenschlechte, aber auch ganz großartige dabei.“ Der Physikprofessor hat die Superhelden unter die Lupe genommen.

Wissenschaftlich auf hohem Niveau: „Natürlich kann kein Mensch so schnell laufen wie der Schall“, sagt er. „Aber wir wollten wissen: Wenn doch, könnte man dann über Wasser laufen? Könnte man eine Kugel fangen?“ Sein Fazit: „Man kann. Viele Hefte sind wissenschaftlich auf einem hohen Niveau.“ Kakalios ist selbst Comicfan und erklärt warum: „Es siegen immer die Guten. Ihnen geht es nie um Geld oder Ruhm, sondern nur um das Recht. Solche hoch ethischen Geschichten sind doch genau das richtige für die Jugend.“

Auch „Iron Man“- Mitautor Matt Fraction begreift die Hefte als Kunst. „Der Autor erzählt eine Geschichte und weckt die Phantasie seines Lesers – nichts anderes ist Literatur.“ Es gebe schlechte und gute Comics - genau wie Romane. „Aber einfach zu sagen, das ganze Genre ist doof, wäre reichlich oberflächlich.“

Die Europäer seien aber sorgsamer: „In den USA werden die Hefte als Wegwerfprodukte behandelt. In Frankreich, Belgien und Deutschland ist man viel aufmerksamer.“ Deshalb wäre er, in Anspielung auf „Asterix“- Zeichner Albert Uderzo, „manchmal gern Franzose“: „Alle fünf Jahre ein Heft machen, das dann großformatig in besten Farben gedruckt wird und sich auch noch wie wahnsinnig verkauft - das ist der Himmel.“

A 15 Moderne Comics ...

1. haben sich in der Literatur als Genre etabliert.
2. werden von der Literaturwissenschaft nicht anerkannt.
3. werden von allen Lesern der Welt akzeptiert.
4. waren zuerst nur über Spider-Man und Batman.

A 16 Wodurch unterscheidet sich Phantom von anderen Superhelden?

1. Er ist unsterblich und kann fliegen.
2. Er verfügt über Superkräfte.
3. Er hat seine Mutter verloren.
4. Er ist ein einfacher Mensch.

A 17 Phantom war zu der Zeit seiner Erscheinung ...

1. schon bekannt.
2. nichts Neues.
3. ein Erfolg.
4. ein Superheld.

A 18 Bernd Dolle-Weinkauf meint, dass ...

1. Comics für ihn zu Kunst geworden sind.
2. Das Bild von den Billigheften weg ist.
3. Comics aus Europa in die USA kamen.
4. Comics sich mit der Zeit verschlechtern haben.

A 19 Manche Wissenschaftler vergleichen Comics mit ...

1. grausamen Geschichten.
2. Dschungelabenteuern.
3. Grimms Märchen.
4. grafischen Romanen.

A 20 James Kakalios mag Comics, weil ...

1. sie wissenschaftlich gesehen gut sind.
2. dort die Bösen immer verlieren.
3. die Helden über Wasser laufen können.
4. sie Grimms Märchen ähnlich sind.

A 21 Wie verhält sich Matt Fraction zu Comics?

1. Er findet sie dumm und oberflächlich.
2. Er meint, sie werden ohne Geschmack gemacht.
3. Er ist von dieser Kunst begeistert.
4. Er meint, sie gehören als Genre zur Literatur.

Раздел 3. Грамматика и лексика

Задание В4 – В10

Прочитайте приведённые ниже тексты. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами В4–В10 так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы В4–В10.

Nomen est Omen

- B4** Bezeichnungen von Gasthäusern sind unterschiedlichen Ursprungs. Wer „Zum goldenen Löwen“ geht, weiß, dass das Tier als _____ Wahrzeichen schon vor langer Zeit für die Gaststube warb. STÄDTISCH
- B5** „Der Marktkrug“ – klar, gibt seinen Standort an. Und das „Lutherhaus“ ist nach _____ berühmtesten Stammgast benannt. SEIN
- B6** Bei „Manni's Treff“ kann man nicht nur seine Freunde treffen, sondern Manni sogar selbst. Allerdings _____ hier niemand ein 5-Gänge-Menü erwarten – höchstens Pommes mit Ketchup und Mayonnaise. DÜRFEN
- B7** Was drauf steht, ist auch drin – dieses Motto _____ auch heute noch in der deutschen Gastronomie. GELTEN
- B8** Besonders dort, wo das genaue Gegenteil von gutbürgerlicher Küche zu erwarten _____. SEIN
- B9** In Lokalen wie „Zur Linse“ oder „Körnerparadies“ bekommt der Gast kein blutiges Steak, sondern ein vegetarisches, streng ökologisches Essen. Hier verraten die Gespräche an den _____ was im Essen steckt. TISCH

B10 Dass die Graupenschrot-Suppe wieder mal „extrem nussig“ schmeckt und dass der kleine Jonas sein Artischocken-Carpaccio nicht ganz toll alleine _____ hat?

AUFESSEN

Задание B11 – B16

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами B11–B16, так чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы B11–B16.

Nürnberg - hohe Türme, enge Gassen und leckere Lebkuchen

- B11** Einmal im Jahr verwandelt sich Nürnberg in eine Weltstadt: 2 Millionen Touristen in nur 4 Wochen! Sie alle besuchen den Christkindlesmarkt. Wegen seiner _____ Atmosphäre ist der Christkindlesmarkt weltberühmt. NOSTALGIE
- B12** Die _____ finden hier historische Karussells, traditionellen Weihnachtsschmuck und leckeren Lebkuchen. BESUCH
- B13** Die Tradition des _____ Christkindlesmarktes reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück. NÜRNBERG
- B14** Überall in der Altstadt findet man Zeugnisse der bewegten Vergangenheit Nürnbergs. Es war eine der _____ Metropolen des Mittelalters. BEDEUTUNG
- B15** Hier kreuzten sich wichtige Handelswege, hier standen Handwerk und Kunst in hoher _____. BLÜHEN
- B16** Davon zeugen noch heute die Kaiserburg, das Wahrzeichen der Stadt, die _____ Stadtmauer, das Glockenspiel an der Frauenkirche und die prächtigen Fassaden der historischen Altstadt. Eines der schönsten Fachwerkhäuser ist das Albrecht-Dürer-Haus. MACHT

Задание A22–A28

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами A22–A28. Эти номера соответствуют заданиям A22–A28, в которых представлены возможные варианты ответов. Обведите номер выбранного вами варианта ответа.

Es gibt kaum noch einen Beruf, den man wirklich ausschließlich nur Männerberuf nennen kann. Spätestens nach der Einführung des Allgemeinen Gleichberechtigungsgesetzes dürfen zumindest in der Europäischen Union bei der Auswahl von Bewerbern keine **A 22** _____ mehr zwischen Mann und Frau geben. In klassischen Männerberufen **A 23** _____ Soldat, Bauarbeiter, Schlosser oder Chauffeur machen längst auch Frauen Karriere. Dennoch gibt es Berufsfelder, die so extrem physisch **A 24** _____ sind, dass sie in der Praxis reine Männerberufe sind. Zum Beispiel Arbeit auf Bohrrinseln zur Förderung von Erdöl, die einen Aufenthalt **A 25** _____ offener See erfordern. Auch Personenschützer sind heute noch klassische Männerberufe. Sie verlangen im Extremfall den Einsatz des eigenen Lebens – welcher Politiker möchte im Fall eines Attentats eine Frau für sich **A 26** _____ sehen?

Der Begriff Feuerwehrmann steht genauso für einen echten Männerberuf wie Gerüstbauer oder Schiffslotse. Auch weibliche Matrosen sind sehr **A27** _____. Das Zusammenleben über längere Zeit auf engstem Raum ist psychologisch auch sehr schwer. Zwar können sie nicht als typische Männerberufe bezeichnet werden, dennoch werden Priesterämter und die Funktion des Papstes auch in nächster Zeit nicht von Frauen eingenommen werden. **A 28** _____ spielt die Ideologie die wichtigste Rolle. Die Frauen möchten bewusst in Männerberufen tätig sein, um zu zeigen, dass sie auch stark sein können. Männerberufe wird es also auch in Zukunft geben – unabhängig davon, wer darin tätig ist.

- A 22** 1) Schwächen 2) Kontraste 3) Unterschiede 4) Nachteile
- A 23** 1) wie 2) als 3) sowie 4) zwar
- A 24** 1) schlimm 2) scharf 3) komplex 4) schwer
- A 25** 1) in 2) auf 3) an 4) über
- A 26** 1) sterben 2) töten 3) enden 4) verlassen
- A 27** 1) oft 2) kaum 3) wenig 4) selten
- A 28** 1) Jetzt 2) Hier 3) Denn 4) Deswegen

Раздел 4. Письмо

C1

Sie haben 20 Minuten, um diese Aufgabe zu machen.
Ihre deutsche Brieffreundin Angelika aus Berlin schreibt über ihr Ferienjob:

... Ich will dir kurz von meinem Ferienjob erzählen, den ich im Sommer gemacht habe. Ich arbeitete in einem Kaufhaus im Stadtzentrum. Die Arbeit war anstrengend, da ich viele Dinge erledigen musste. Der Kontakt mit den Leuten machte mir aber Spaß.

Und hast du auch schon in den Ferien gearbeitet? Welche Aufgaben hattest du? Fandest du deinen Job interessant? Warum?

... Im August bin ich dann zu meiner Tante für zehn Tage in die USA geflogen.

Nun möchten Sie Angelika über Ihre eigene Erfahrung erzählen. Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:

- Angelikas Fragen beantworten;
- **3 Fragen** zu ihrer Reise in die USA formulieren.

Der Brief soll **100 – 140 Wörter** enthalten.

Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.

C2

Sie haben 40 Minuten, um diese Aufgabe zu machen.

Kommentieren Sie die folgende Aussage:

Einige Jugendliche bevorzugen Markenkleidung. Andere dagegen finden die Markenartikel zu kitschig und zu teuer und kaufen sich lieber „normale“ Kleidung. Und was meinen Sie? Sollte man wirklich auf Markennamen achten?

Nehmen Sie Stellung zu diesem Problem. Halten Sie sich an folgenden Plan:

- Einleitung – erklären Sie das Problem in allgemeinen Zügen;
- Ihre persönliche Stellungnahme zum Problem; erläutern Sie Ihre Meinung;
- nennen Sie Gegenargumente und erklären Sie, warum Sie mit diesen nicht einverstanden sind;
- Schlussfolgerungen: Formulieren Sie ein abschließendes Urteil.

Der Umfang Ihres Textes: **200–250 Wörter**.

**Диагностическая работа
по НЕМЕЦКОМУ ЯЗЫКУ**

11 апреля 2011 года

11 класс

Вариант № 2

Район _____
 Город (населенный пункт) _____
 Школа _____
 Класс _____
 Фамилия _____
 Имя _____
 Отчество _____

Инструкция по выполнению работы

Экзаменационная работа по немецкому языку состоит из четырех разделов, включающих 46 заданий.

Раздел 1 («Аудирование») включает 15 заданий, из которых первое – на установление соответствия и 14 заданий с выбором одного правильного ответа из трех предложенных. Рекомендуемое время на выполнение раздела 1 – 36 минут.

Раздел 2 («Чтение») включает 9 заданий, из которых 2 задания на установление соответствия и 7 заданий с выбором одного правильного ответа из четырех предложенных. Рекомендуемое время на выполнение раздела 2 – 30 минут.

Раздел 3 («Грамматика и лексика») включает 20 заданий, из которых 13 заданий с кратким ответом и 7 заданий с выбором одного правильного ответа из четырех предложенных. При выполнении заданий с кратким ответом вы должны самостоятельно записать ответ в соответствующем месте работы. Рекомендуемое время на выполнение раздела 3 – 40 минут.

По окончании выполнения заданий каждого из этих разделов не забывайте переносить свои ответы в бланк ответов № 1.

Раздел 4 («Письмо») состоит из двух заданий и представляет собой небольшую письменную работу (написание личного письма и письменного высказывания с элементами рассуждения). Рекомендуемое время на выполнение этого раздела работы – 60 минут. Черновые пометки делаются прямо на листе с заданиями (они не оцениваются), и только полный вариант ответа заносится в бланк ответов № 2.

Общее время проведения экзамена – 166 минут.

Рекомендуется выполнять задания в том порядке, в котором они даны. Постарайтесь выполнить как можно больше заданий и набрать наибольшее количество баллов.

Желаем успеха!

Раздел 1. Аудирование

Задание В1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего 1–6 и утверждениями, данными в списке А–G. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей буквой, **только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу.**

- A. Das Studium in verschiedenen Teilen Europas ermöglicht auch das Kennenlernen der kulturellen Unterschiede.
- B. Das Leben in einer Gastfamilie gibt die Möglichkeit neue Kontakte zu knüpfen und die Sprache zu erlernen.
- C. Die meisten Wohngemeinschaften bestehen aus zwei bis neun Mitbewohnern, die Tiere sind aber nicht gestattet.
- D. Die Reise in ein anderes Land gibt die Chance etwas Neues auszuprobieren, wie z. B. das Studium in einer Jazz-Schule.
- E. Das Wohnen in einer WG lehrt auch miteinander über Probleme zu reden und passende Lösungen dafür zu finden.
- F. Wohngemeinschaften bereiten einem viele interessante Erfahrungen vor, wie z. B. internationale Küche.
- G. Das Studium an zwei Universitäten gleichzeitig gibt bessere Chancen im zukünftigen Beruf.

Говорящий	1	2	3	4	5	6
Утверждение						

Задание А1 – А7

Вы услышите интервью. Определите, какие из приведённых утверждений (А1–А7) соответствуют содержанию текста (1 – **Richtig**), какие не соответствуют (2 – **Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 – **Nicht im Text**). Обведите номер выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.

- A 1** Nora Amsuß wie auch ihrer Heldin im Film fällt es schwer eine richtige Entscheidung zu treffen.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht im Text
- A 2** Nora liest die neuen Drehbücher immer gleich, als sie sie bekommt.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht
- A 3** Die Gespräche mit den Leuten helfen Nora eine Entscheidung treffen.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht
- A 4** Nora war von den Menschen, die im Film spielten, besonders begeistert.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht
- A 5** Nora hat auch einmal in Papua-Neuguinea in einem Film gespielt.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht

- A 6** Die Schauspielerin kann nicht genau sagen, ob Liebe durch den Magen geht.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht
- A 7** Nora kennt viele interessante Rezepte und kocht sehr gerne zu Hause.
1) Richtig 2) Falsch 3) Nicht

Задание А8–А14

Вы услышите интервью. В заданиях А8–А14 обведите цифру 1, 2 или 3, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.

- A 8** Heino Ferch ...
1. ärgert sich, wenn sich jemand verspätet.
2. scheint die Pünktlichkeit unwichtig zu sein.
3. kommt selbst immer zu spät zum Treffen.
- A 9** Der Schauspieler ...
1. ist sehr rational.
2. handelt nach den Gefühlen.
3. ist immer pünktlich.
- A 10** Heino Ferch meint, dass man im Schauspielerberuf ...
1. auch eine gewisse Strategie haben muss.
2. immer nur nach seinen Empfindungen handeln muss.
3. alles nach seinen Wünschen machen darf.
- A 11** Heino Ferch versucht ...
1. nur im Kino zu spielen.
2. nur im Fernsehen aufzutreten.
3. im Kino und im Fernsehen aufzutreten.
- A 12** Seine erste Fernsehrolle ...
1. war fast ohne Worte.
2. ist nicht besonders gelungen.
3. war gleich ein Erfolg.
- A 13** Wie fühlt sich Herr Ferch heute bei den Auftritten?
1. Er ist immer nervös und ruhelos.
2. Er ist manchmal übermüdet.
3. Er ist entspannt und ruhig.
- A 14** Wie arbeitet er jetzt im Unterschied zu Anfang seiner Karriere?
1. Er arbeitet im demselben Rhythmus.
2. Er kann sich jetzt vieles erlauben.
3. Er arbeitet in seinem eigenen Rhythmus.

Раздел 2. Чтение

Задание В2

Установите соответствие между заголовками 1–8 и текстами А–Г. Занесите свои ответы в таблицу. Используйте каждую цифру только один раз. В задании один заголовок лишний.

<p>1. Farben: Wichtig für die Gesundheit 2. Farben für die Wohnung 3. Pastelltöne fürs Krankenhaus 4. Was passt zu Ihrem Typ?</p>	<p>5. Weiß macht Stress 6. Farben stärken Schmerzen 7. So wirken die Farben 8. Passende Farben für Kleidung</p>
--	--

A) Blonde oder braune Haare, ein heller Teint oder ein stark gebräuntes Gesicht... Die ganz persönliche Ausstrahlung kommt erst durch eine typgerechte Farbwahl richtig zur Geltung. Welche Farbe passt zu Ihrem Hauttyp und zu Ihren Haaren? Haben Sie helle Haut und helle Haare? Ihre Augen sind Blau, Grün oder Haselnussbraun. Ihre Haare sind Blond, Rotblond oder Hellbraun. Die idealen Schminke-Farben sind Silber- und Blautöne. Wenn Sie Schmuck mögen, tragen Sie am besten Silber oder Weißgold.

B) Farben beeinflussen unsere Stimmung. Es ist wissenschaftlich längst erwiesen: Sie können mithelfen, das Immunsystem zu stärken, Schmerzen schwächer zu machen. Sie können aber auch Wundheilungen beschleunigen und das allgemeine Wohlbefinden erhöhen. Schon J. W. von Goethe hat sich mit diesem Thema befasst: Jeder Mensch sollte sich einmal täglich ein farbiges Glas vor Augen halten, sollte im Interesse der allgemeinen Gesundheit hindurchschauen und sich dabei völlig unbeeinflusst den Stimmungen hingeben, die dabei entstehen.

C) Blau wirkt beruhigend. Die Adrenalin-Ausschüttung wird gebremst. Der Puls wird langsamer. Muskeln entspannen sich. In einzelnen Fällen kann sogar eine erhöhte Menge des Blutzuckers gesenkt werden. Die Farbe Grün kann helfen, die Konzentration und das Denken zu aktivieren. Studenten, die z. B. in der schönen Jahreszeit in einem Park mitten im Grünen lernten, hatten bessere Erfolge bei den darauf folgenden Prüfungen.

D) Die Erkenntnis, dass Farben positiven Einfluss auf den Menschen nehmen, hat sich in den letzten Jahren auch auf den Bereich der Medizin ausgewirkt. Beobachtungen haben ergeben: Das viele Weiß in Krankenhäusern schafft bei Patienten einen unbewussten Stress. Sie blicken in einem weiß gefärbten Krankenzimmer ins Leere. Und das nimmt ihnen Mut, bremst den Willen zum Gesundwerden. Weiß übt aber auch auf Ärzte und Schwestern einen negativen Einfluss aus. Das weiß man schon lange.

E) Die Warteräume in Krankenhäusern und Ordinationen werden heute vielfach mit angenehmen, sympathischen Pastelltönen ausgestattet, damit sie auf die Patienten beruhigend wirken. Auch da dominieren sehr oft Blau und Grün. In vielen Kliniken, Rehabilitationszentren und Altenheimen macht man sich die Macht der Farben schon lange zunutze. Die Räume werden mit farbigen Tapeten versehen. Die Folge: Die Patienten fühlen sich gesünder und werden sichtlich mit ihrem körperlichen Gebrechen besser fertig.

F) Auch im ganz normalen, privaten Wohnbereich spielen Farben für Körper und Seele eine entscheidende Rolle. Enge, kleine Räume können durch helle Farben optisch größer wirken. Allzu hohe Decken werden durch dunkle Farben „heruntergeholt“. Ein langer, enger Korridor wird als kürzer wahrgenommen, wenn die Wand am Ende dunkel gefärbt ist. Der Fußboden sollte niemals zu hell sein. Er macht die Menschen sonst unsicher, gibt ihnen keinen Halt.

G) Ein eintöniges Äußere wird immer etwas farblos wirken. Also wagen Sie sich an selbstbewusste Farben! Aber welche Nuancen harmonieren wirklich gut miteinander und welche Kombinationen sind zu vermeiden? Wie in der Kunst gibt es auch in der Mode zwei Möglichkeiten Farben miteinander zu kombinieren ohne dabei ein ästhetisches Fiasko heraufzubeschwören: Man muss sich nur auf den berühmten harmonischen Farbkreis beziehen. Setzen Sie dann entweder auf Kontraste oder auf sanfte Farbabstufungen.

A	B	C	D	E	F	G

Задание В3

Прочитайте текст и заполните пропуски А–F частями предложений, обозначенными буквами 1–7. Одна из частей в списке 1–7 – лишняя. Занесите цифру, обозначающую соответствующую часть предложения, в таблицу.

Wie soll der perfekte Arbeitsplatz sein?

Der Arbeitsplatz selbst sollte von seiner äußeren Gestaltung den Bedürfnissen entsprechen. So braucht der Eine nur ein Buch, einen Stift und ein Stück Papier, der Andere **A** _____ in verschiedenen Farben, klebt Zettel ein, lernt aus drei Büchern gleichzeitig oder pinselt das Gelesene auf große Blätter an der Wand. Alle benötigten Hilfsmittel sollten vor dem Arbeitsbeginn zu Recht gelegt werden. Dinge, die **B** _____ und die Konzentration stören, haben am Arbeitsplatz nichts verloren. So ist es hilfreich den Fernseher zu verbannen, die Fernbedienung wegzuräumen, Computer auszuschalten, das Telefon, Handy **C** _____. Arbeitet man an einem Schreibtisch, so sollte man genug Platz zum Ausbreiten haben. Wichtig ist also ein gutes Arbeitsklima. Hier hilft es auch ein Schild an die Tür zu hängen, damit man **D** _____. Sollte man sich trotzdem gestört fühlen, z.B. durch die Kommilitonen in der Bibliothek, den Kühlschrank, die Vögel, so helfen Ohrstöpsel weiter. Auch eine gute Arbeitstemperatur kann **E** _____. Wer bei 25°C hervorragend lernen kann, sollte Tropenexperte werden. Allen anderen ist zu empfehlen die eigene Lerntemperatur herauszufinden. Generell gilt, je wärmer, desto **F** _____. Andererseits halten einen z.B. kalte Füße von konzentriertem Lernen ab. Ein Optimum kann daher sein: Heizung runter, bei 18°C lernen und die Füße auf eine Wärmflasche stellen.

1. lauter zu machen
2. müder wird man
3. nicht gestört wird
4. macht Markierungen
5. auf lautlos zu stellen
6. vom Lernen ablenken
7. das Wohlbefinden beeinflussen

A	B	C	D	E	F

Задания A15–A21

Прочитайте текст и выполните задания A15–A21. В каждом задании обведите цифру 1, 2, 3 или 4, соответствующую выбранному вами варианту ответа.

Sebastian Schnitzenbaumer aus München machte mit seiner jungen Firma eine verrückte Karriere. Er gehört zu einem exklusiven Zirkel von Menschen, die an der Zukunft des World Wide Web arbeiten. Eigentlich müsste es Sebastian Schnitzenbaumer manchmal ganz schwindlig werden. So wie es jemandem schwindlig wird, der zu schnell auf einen Gipfel stürmt, irgendwann nach unten schaut und erst dann merkt, wie weit er schon ist. Sebastian ist 1999 weit nach oben gekommen. So weit, dass er jetzt an der Zukunft des Internets mitarbeitet. Zusammen mit Computerfirmen wie Hewlett Packard, IBM und Microsoft, die Zehntausende von Mitarbeitern haben. Sebastian gründete gemeinsam mit dem Programmierer Malte Wedel in München die Software-Firma Stack Overflow. Beide hatten vorher schon als Web-Designer gearbeitet, Makler und Zeitschriften ins Internet gebracht. Dabei war ihnen aufgefallen, dass die Layout-Sprache HTML, aus der alle Webseiten bestehen, viele Defekte hat. „Für manche Aufgaben ist sie wahnsinnig schlecht geeignet“, erklärt Sebastian. Jedes mal, wenn etwa der Besucher einer Webseite etwas eintippen muss, ist das für den HTML-Programmierer Schwerstarbeit. Sebastian und Malte dachten sich also eine Erweiterung von HTML aus. Ein kleines Zusatzprogramm, das dem Programmierer viel Arbeit abnimmt, dass der Besucher der Seite aber gar nicht bemerkt - und das mit fast allen Webbrowsern läuft. Eine einfache und ziemlich geniale Idee, an der sie fast ein Jahr gearbeitet haben. Sebastian und Malte lächeln spöttisch, wenn sie an ihre Firma denken. Weil sie gerade dabei sind, eine Geschichte zu erleben, wie sie sie oft in den Internet-Zeitschriften gelesen haben: eine gute Idee haben, eine eigene Firma gründen und reich werden. Anfang 1999 schickten die beiden ihr Programm „Mozquito“ an das World Wide Web Consortium, kurz W3C. Das W3C ist eines der wichtigsten internationalen Gremien im anarchischen Internet. Hier sitzen 350 Organisationen und Firmen und versuchen die Regeln festzulegen, nach denen das Internet funktioniert. Eine Art Regierung im unregierbaren Internet, die auch über die Zukunft der veralteten HTML entscheidet. Sebastian und Malte glaubten fest, dass ihre Idee dabei eine Rolle

spielen könnte. Und die Mitglieder des W3C glaubten es offenbar auch, denn bald ging bei ihnen eine Mail ein - mit der Aufforderung, doch in der Arbeitsgruppe HTML des W3C mitzumachen. Einfach so. 20 Männer und Frauen sitzen in der HTML-Arbeitsgruppe, die an einer modernen Variante der Sprache arbeitet: XHTML. Weil die Programmierer in den USA, Japan und Kanada und sonst wo leben, läuft die Kommunikation über E-Mail. Jeden Mittwoch um 16 Uhr ist Telefonkonferenz und vier Mal im Jahr treffen sich alle in der Stadt eines Teilnehmers. Im April fand die erste Konferenz mit Malte und Sebastian in Amsterdam statt. Ihre Aufregung legte sich aber schnell: „Das sind alles solche Typen wie wir, keine Anzugträger oder so. Eigentlich so wie man sich exzentrische Programmierer vorstellt.“ Bei den Arbeitstreffen sitzen dann alle um den Konferenztisch, starren in ihre Laptops und diskutieren über die Zukunft des Internets. „Ich hätte nicht gedacht, dass wir so einfach in dieses Gremium reinkommen“, sagt Malte. Nur Sebastian hat sich nicht darüber gewundert, obwohl die beiden die Jüngsten in der Gruppe sind: „Da geht es nicht um Herkunft, Alter, Sprache oder Kleidung. Es geht nur darum, was du drauf hast.“

A 15 Sebastians Tätigkeit ist mit ... verbunden.

- 1) Finanzen
- 2) Technik
- 3) Zeitschriften
- 4) Web-Design

A 16 Bevor Sebastian und Malte ihre eigene Firma gründeten, hatten sie ...

- 1) im Medienbereich gearbeitet.
- 2) an der Universität studiert.
- 3) als Programmierer gearbeitet.
- 4) eine andere Firma geleitet.

A 17 Die Arbeit am Programm ...

- 1) verlief schnell.
- 2) war sehr leicht.
- 3) bereitete Probleme.
- 4) dauerte lange.

A 18 Die W3C-Mitglieder waren der Meinung, dass das Programm ...

- 1) absolut nutzlos war.
- 2) benutzt werden könnte.
- 3) unprofessionell gemacht wurde.
- 4) keinen Wert vorstellte.

A 19 Man kommuniziert meistens über E-Mail, weil ...

- 1) alle keine Zeit fürs Treffen haben.
- 2) man zu viel Arbeit im Büro hat.
- 3) man aus verschiedenen Ländern ist.
- 4) so die Unternehmenspolitik ist.

A 20 Die Angst vor dem ersten Treffen mit der Arbeitsgruppe löste sich schnell, weil die W3C-Mitarbeiter ...

- 1) auch wie richtige Programmierer aussahen.
- 2) auch strenge Anzüge anhatten.
- 3) nicht so exzentrisch waren, wie sie dachten.
- 4) im Großen und Ganzen freundlich waren.

A 21 Malte gab zu, dass ...

- 1) er immer von solch einer Arbeit geträumt hatte.
- 2) er an dem Erfolg ihrer Firma gezweifelt hatte.
- 3) es ihm schwer schien, in diese Arbeitsgruppe reinzukommen.
- 4) man hier keine Aufmerksamkeit dem Aussehen schenkt.

Раздел 3. Грамматика и лексика

Прочитайте приведённые ниже тексты. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами B4–B10 так, чтобы они грамматически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы B4–B10.

Exklusive Geschäfte

- | | | |
|------------|--|-------------|
| B4 | Der Kirchturm „Alter Peter“ bietet eine herrliche Aussicht.
Der Turmaufstieg über 306 schmale Stufen mit _____
Gegenverkehr ist nichts für Fußkranke. | REGELMÄßIG |
| B5 | Die 56 Meter hohe Aussichtsplattform bietet _____
Rundblick über die Stadt, bei gutem Wetter auch bis 100 Kilometer in die Ferne. | EIN |
| B6 | _____ finden hier außerdem eine hervorragende Perspektive auf Münchens Wahrzeichen, den Liebfrauendom. | FOTOGRAF |
| B7 | In luftiger Höhe kann man schon eine Vorauswahl unter den zahlreichen Sehenswürdigkeiten und Geschäften der Innenstadt treffen. In _____
Nähe sind das weltbekannte Hofbräuhaus und das Delikatessengeschäft Dallmayr, ferner zahlreiche exklusive Fachgeschäfte. | UNMITTELBAR |
| B8 | Im Kaufhaus Beck findet man die _____
klassische CD-Abteilung in Kontinentaleuropa. | GROß |
| B9 | Auf alle Fälle einen Besuch wert ist der Viktualienmarkt, auch wenn man nichts kaufen _____. | MÖGEN |
| B10 | Mit seiner Auswahl an exquisiten Lebensmitteln | |

von _____ bis zu frischen Nudeln sucht TROPENFRUCHT
der Markt in Deutschland seinesgleichen.

Задание B11 – B16

Прочитайте приведённый ниже текст. Преобразуйте, если необходимо, слова, напечатанные заглавными буквами в конце строк, обозначенных номерами B11–B16, так чтобы они грамматически и лексически соответствовали содержанию текста. Заполните пропуски полученными словами. Каждый пропуск соответствует отдельному заданию из группы B11–B16.

Die Schule für die Fußballprofis

- | | | |
|------------|--|-------------|
| B11 | In Köln befindet sich die wohl bekannteste Fußballschule Deutschlands: die Hennes-Weisweiler-Akademie. Jedes Jahr werden hier 24 neue Profitrainer _____. | AUSBILDUNG |
| B12 | Ein _____ Tag an der Hennes-Weisweiler-Akademie beginnt mit Taktikstunden um acht Uhr morgens. | TYP |
| B13 | Wie wendet man Strategien erfolgreich an? Welche Rolle sollen die Fußballer dabei spielen? All diese Fragen führen zu hitzigen Diskussionen, in denen _____ Meinungen nicht nur erlaubt, sondern erwünscht sind. | UNTERSCHIED |
| B14 | Jedes Jahr bewerben sich ungefähr 50 Kandidaten um die 24 freien Plätze im Kurs. Um einen der begehrten Plätze zu bekommen, müssen zwei _____ überwunden werden: ein Eignungstest und die Aufnahmegebühr von 8200 Euro. | HINDERN |
| B15 | Dirk Lottner, der schon für Leverkusen, Köln und Duisburg spielte, erklärt: „Jedes Jahr kommen ... 24 neue Trainer auf den Markt, und die Anzahl der Vereine ist begrenzt.“ Die Chancen sind nicht besonders hoch. Trotzdem wissen die Teilnehmer, dass ihre _____ nach einem erfolgreichen Abschluss in Köln steigen. | MÖGLICH |
| B16 | Frauen sind eher selten in der Akademie. Allerdings nicht, weil man sie hier nicht nimmt, sondern weil es nur selten _____ gibt. | BEWERBEN |

Прочитайте текст с пропусками, обозначенными номерами A22–A28. Эти номера соответствуют заданиям A22–A28, в которых представлены возможные варианты ответов. Обведите номер выбранного вами варианта ответа.

Cornelia Funke

„Meine Arbeit - das Bücherschreiben - macht mir so viel Spaß, dass ich gar nicht **A22** _____ sie leben könnte. Aber es hat ziemlich lange gedauert, bis ich wusste, dass dies genau das ist, was ich tun soll.“, so schreibt Cornelia Funke über sich. „Wenn euch ein Erwachsener weismachen will, dass ihr vermutlich mit 11, aber spätestens mit 18 wisst, was für ein **A23** _____ für euch der richtige ist, dann glaubt ihm kein Wort.“

Im Jahre 1958 in Westfalen geboren, arbeitete sie zunächst als Erzieherin und Buchillustratorin von Kinderbüchern. Da die Bücher ihr nicht immer gefielen, begann sie selbst zu schreiben.

A24 _____ kannten sie nur die deutschen Leser. Ein kleines Mädchen, Clara, das zweisprachig – englisch und deutsch – **A25** _____ ist, hat an den Verleger von „Harry Potter“ geschrieben und sich beschwert, warum ihre englischsprachigen Freundinnen ihr Lieblingsbuch – den „Herrn der Diebe“ nicht lesen können. Der Cousin von Cornelia Funke übersetzte das Buch ins Englische und 2002 wurde es sofort ein **A26** _____. Heute ist Cornelia Funke ein Star, sie hat viele Literaturpreise für ihre Bücher **A27** _____ und bis Ende 2005 zehn Millionen Bücher verkauft.

Seit 2005 lebt sie mit ihren beiden Kindern Anna Lena (19) und Ben (14) in den USA. Aber Cornelia Funke schreibt nicht nur, sie hilft auch Kindern, die krank sind und Menschen, die vor Krieg und Hunger aus ihren Ländern **A28** _____ müssen. Das macht sie, wie sie sagt, „damit die Welt wenigstens etwas besser wird.“

- | | | | | |
|-------------|--------------|-----------------|-----------------|----------------|
| A 22 | 1) außer | 2) ohne | 3) neben | 4) wegen |
| A 23 | 1) Job | 2) Arbeit | 3) Dienst | 4) Beruf |
| A 24 | 1) Zunächst | 2) Zuvor | 3) Voraus | 4) Erst |
| A 25 | 1) gereift | 2) erwachsen | 3) aufgewachsen | 4) gewachsen |
| A 26 | 1) Effekt | 2) Fortschritt | 3) Ergebnis | 4) Erfolg |
| A 27 | 1) gebracht | 2) bekommen | 3) angenommen | 4) erworben |
| A 28 | 1) wegrennen | 2) verschwinden | 3) fliehen | 4) davonkommen |

C1

Sie haben 20 Minuten, um diese Aufgabe zu machen.
Sie haben einen Brief von Ihrer deutschen Brieffreundin Serena bekommen. Sie schreibt:

... Ich finde es toll, dass du im Sommer nach Deutschland fährst, um dein Deutsch zu verbessern. Hast du schon früher an solchen Programmen teilgenommen? Wirst du bei einer deutschen Familie oder in einer Jugendherberge wohnen? Was wäre besser für dich? Was möchtest du in Deutschland besichtigen?
... Nächste Woche kommt meine Mutter aus der Dienstreise zurück. Ihre Firma nahm an der Frankfurter Buchmesse teil ...

Nun möchten Sie Serena über Ihre Reise nach Deutschland erzählen. Schreiben Sie einen Brief, in dem Sie:

- Serenas Fragen beantworten;
- **3 Fragen** zu der Teilnahme ihrer Mutter an der Leipziger Buchmesse stellen.

Der Brief soll **100 – 140 Wörter** enthalten.

Beachten Sie die üblichen Regeln für Briefformeln.

C2

Sie haben 40 Minuten, um diese Aufgabe zu machen.
Kommentieren Sie die folgende Aussage:

Es gibt Berufsfelder, die physisch so extrem und schwer sind, dass sie in der Praxis doch reine Männerberufe sind. Männerberufe wird es also auch in Zukunft geben – unabhängig davon, wer darin tätig ist. Sind Sie damit einverstanden?

Nehmen Sie Stellung zu diesem Problem. Halten Sie sich an folgenden Plan:

- Einleitung – erklären Sie das Problem in allgemeinen Zügen;
- Ihre persönliche Stellungnahme zum Problem; erläutern Sie Ihre Meinung;
- nennen Sie Gegenargumente und erklären Sie, warum Sie mit diesen nicht einverstanden sind;
- Schlussfolgerungen: Formulieren Sie ein abschließendes Urteil.

Der Umfang Ihres Textes: **200–250 Wörter**.

Критерии оценивания выполнения задания С1

Баллы	Решение коммуникативной задачи (содержание)	Организация текста	Языковое оформление текста
	К1	К2	К3
2	Задание выполнено полностью: содержание отражает все аспекты, указанные в задании; стиливое оформление речи выбрано правильно с учётом цели высказывания и адресата; соблюдены принятые в языке нормы вежливости.	Высказывание логично; средства логической связи использованы правильно; текст разделен на абзацы; структурное оформление текста соответствует нормам, принятым в стране изучаемого языка.	Используемый словарный запас и грамматические структуры соответствуют поставленной задаче (допускается не более 2-х негрубых лексико-грамматических ошибок); орфографические и пунктуационные ошибки практически отсутствуют (допускается не более 2-х негрубых орфографических и пунктуационных ошибок).
1	Задание выполнено не полностью: содержание отражает не все аспекты, указанные в задании; встречаются нарушения стилового оформления речи и/или принятых в языке норм вежливости.	Высказывание не всегда логично; имеются недостатки/ошибки в использовании средств логической связи, их выбор ограничен; деление текста на абзацы нелогично /отсутствует; имеются ошибки в формате высказывания.	Имеются лексические и грамматические ошибки, не затрудняющие понимание текста (допускается не более 4-х негрубых лексико-грамматических ошибок); имеющиеся орфографические и пунктуационные ошибки не затрудняют коммуникацию (допускается не более 4-х негрубых орфографических и пунктуационных ошибок).
0	Задание не выполнено:	Отсутствует логика в	Многочисленные ошибки базового

	содержание не отражает те аспекты, которые указаны в задании, или не соответствует требуемому объёму.	построении высказывания; формат высказывания не соблюдается.	уровня в языковом оформлении текста препятствуют эффективной коммуникации: ограниченный словарный запас / многочисленные ошибки в словоупотреблении и сочетаемости; несоблюдение грамматических правил; многочисленные орфографические и пунктуационные ошибки.
--	---	--	---

Примечание: При получении экзаменуемым 0 баллов по критерию «Содержание» всё задание оценивается в 0 баллов.

Критерии оценивания выполнения задания С2 (20 баллов –максимум)

Баллы	Решение коммуникативной задачи (содержание)	Организация текста	
		К1	К2
3	Задание выполнено полностью: содержание отражает все аспекты, указанные в задании; стилевое оформление речи выбрано правильно с учетом цели высказывания и адресата; соблюдены принятые в языке нормы вежливости	Высказывание логично; средства логической связи использованы правильно; текст разделен на абзацы; оформление текста соответствует нормам, принятым в стране изучаемого языка.	
2	Задание выполнено: некоторые аспекты, указанные в задании, раскрыты не полностью; имеются отдельные нарушения стилевого оформления речи; в основном соблюдены принятые в языке нормы вежливости.	Высказывание в основном логично; имеются отдельные недостатки при использовании средств логической связи; имеются отдельные недостатки при делении текста на абзацы; имеются отдельные нарушения в оформлении текста.	
1	Задание выполнено не полностью: содержание отражает не все аспекты, указанные в задании; нарушения стилевого оформления речи встречаются достаточно часто; в основном не соблюдаются принятые в языке нормы вежливости.	Высказывание не всегда логично; имеются многочисленные ошибки в использовании средств логической связи, их выбор ограничен; деление текста на абзацы отсутствует; имеются многочисленные ошибки в оформлении текста.	
0	Задание не выполнено: содержание не отражает те аспекты, которые указаны в задании, или не соответствует требуемому объему.	Отсутствует логика в построении высказывания; текст не оформлен.	

Баллы	Лексика	Грамматика	Орфография и пунктуация
	К3	К4	К5
3	Используемый словарный запас соответствует поставленной задаче; практически	Используются грамматические структуры в соответствии с поставленной	.

	нет нарушений в использовании лексики.	задачей. Практически отсутствуют ошибки.	
2	Используемый словарный запас соответствует поставленной задаче, однако встречаются отдельные неточности в употреблении слов либо словарный запас ограничен, но лексика использована правильно.	Имеется ряд грамматических ошибок, не затрудняющих понимание текста.	Орфографические ошибки практически отсутствуют. Текст разделен на предложения с правильным пунктуационным оформлением
1	Использован неоправданно ограниченный словарный запас; часто встречаются нарушения в использовании лексики, некоторые из них могут затруднять понимание текста.	Либо часто встречаются ошибки элементарного уровня, либо ошибки немногочисленны, но затрудняют понимание текста.	Имеется ряд орфографических и/или пунктуационных ошибок, которые незначительно затрудняют понимание текста.
0	Крайне ограниченный словарный запас не позволяет выполнить поставленную задачу.	Грамматические правила не соблюдаются.	Правила орфографии и пунктуации не соблюдаются.

Тексты для аудирования.

Вариант 1.

Вы сейчас будете выполнять тест по аудированию. Во время его выполнения перед каждым заданием дана пауза, с тем чтобы вы смогли просмотреть вопросы к заданию, а также паузы после первичного и повторного предъявления аудиотекста для внесения ответов. По окончании выполнения всего раздела «Аудирование» перенесите свои ответы в бланк ответов.

Задание В1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего 1–6 и утверждениями, данными в списке А–Г. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей буквой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу. У вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданием.

Wir beginnen jetzt.

Sprecherin 1. Also...mein Lieblingsessen...also, ich esse gern Süßes. Ja, ich geb´ mein...den Großteil meines Taschengeldes für Süßigkeiten und Essen aus. Was eigentlich nicht so toll ist, weil ich dann nichts mehr für das Kino habe z. B.. Oder Kleider, Shoppen gehen und so mit Freunden. Ich esse eigentlich so ziemlich alles gerne. Ich mag aber keine Pilze, Champignons...andere Pilze gehen schon, aber Champignons und alles, was aussieht wie ein Champignon mag ich nicht. Und...ich mag auch keine Zuccinis und Auberginen. Ich esse gern...so...Fleisch, ich esse viel Fleisch zu Hause. Und bei uns kocht dann Papa, weil er halt einfach gut kochen kann. Seine Spezialität...also, er kocht eigentlich alles, aber mein Lieblingsessen ist Bananenkuchen, den macht er immer zum Geburtstag, von mir und meiner Schwester. Und er macht immer mit braunen Bananen, also wenn die Bananen braun geworden sind, denn das schmeckt dann richtig lecker.

Sprecherin 2 Mein Lieblingsessen ist...schon als Kind und immer noch Spaghetti Bolognese. Ich mag es gerne, weil man es gut essen kann, die Tomatensoße schmeckt super, und es macht auch immer satt. Und es ist einfach zu machen. Ansonsten esse ich aber auch gerne Suppen, auch Eintopf, also so nennt man das in unserer Region: Eintöpfe, z. B. Linseneintopf, Erbseneintopf oder Kartoffeleintopf. Das ist eine herzhafte Suppe mit entweder Linsen, Erbsen oder Kartoffel. Und das macht meine Oma z. B. sehr gut. Die kann das sehr gut kochen und das schmeckt mir prima. Ansonsten esse ich auch gerne Süßigkeiten. Ich bin ein großer Fan von Haribo, von den Haribo Goldbären, das sind so kleine Gummitierchen mit verschiedenen...in verschiedenen Farben und mit verschiedenen Geschmäckern, z. B. Banane, Himbeere, Ananas. Und mein Lieblingsgummibär ist der rote und das ist Kirsche.

Sprecherin 3 Ich komme aus Berlin. Berlin ist nicht bekannt für die beste Küche, wie etwa Frankreich, aber Berlin hat ganz eigene Spezialitäten. Und dies gibt es vor allen Dingen am Imbiss. Am Imbiss kann man Pommes essen. Pommes frites, was aus dem Französischen kommt, aber abgekürzt Pommes, entweder rot oder weiß. Ist gemeint entweder mit Ketschup oder mit Majonäse, oder mit beidem – Pommes rot-weiß. Dann gibt es für die Fleisch-Fans...gibt es Bratwurst und Currywurst. Bratwurst ist eine gebratene Wurst in der Schrippe, wie man in Berlin sagt, eigentlich im Hochdeutschen, mit Brötchen, dann auch mit Senf oder mit Ketschup. Oder man isst Currywurst. Gebratene Wurst klein geschnitten mit Currygewürz und einer Scheibe Brot dazu. Dann ja zu trinken typisch...Berliner Weiße – weißes Bier mit Himbeersirup oder mit Waldmeister-Geschmack. Und dann gibt es auch von den türkischen Emigranten gebracht – den Berliner Döner.

Sprecherin 4 Schwarzwälder Kirschtorte ist ein ganz bekannter deutscher Kuchen. Wie macht man so eine Schwarzwälder Kirschtorte. Also man muss zuerst den Kuchen backen. Ich selber backe immer dazu zwei Kuchen, zwei Schokoladenkuchen, und zwar einen mit ganz normaler Schokolade und den anderen mit weißer Schokolade. Man braucht ein Glas Kirschen oder besser sogar zwei verschiedene Sorten. Das schmeckt dann besser, wenn man verschiedene Kirscharten nimmt. Und diese Kirschen werden dann im Kirschlikör getränkt eine Zeitlang. Anschließend tut man also einen Kuchenteig hin, darauf verteilt man die Kirschen und das Kirschwasser wird mit ein ganz bisschen Zucker erhitzt und mit Speisestärke eingerührt, damit es dann dick wird beim Kochen und das wird anschließend über die Kirschen, die auf dem Kuchen liegen übergeben, damit die Kirschen dann fest im Kuchen sitzen. Dann tut man den zweiten Kuchen oben drauf und das ganze wird mit geschlagener Sahne umhüllt. Man muss also die Sahne gut verteilen, oben und an der Seite. Die Sahne muss wirklich ganz zum Schluss geschlagen werden, und sie muss ganz-ganz fest sein. Und oben auf die Sahne dekoriert man das Ganze noch mal mit schönen Kirschen. Man kann auch noch Schokoladenstreusel auf den Kuchen tun. Das mache ich nicht, weil ich das nicht so gerne mag. Und den Kuchen dann für eine Zeitlang in den Kühlschrank tun.

Sprecherin 5 Aber jetzt will ich nicht nur über Frankreich schwärmen. Ihr sollt vielleicht auch ein ganz klein wenig über die Leckereien aus Deutschland erfahren. Ich könnte euch z. B. auch ein Rezept von der tollen grünen Soße geben, die Herr Goethe schon sehr gerne gegessen hat. Dazu braucht man acht verschiedene Kräuter, und zwar unter anderem Petersilie, Schnittlauch, Kerbel... Es gibt noch vier-fünf verschiedene kleine andere Kräuter, wie z. B. Sauerampfer. Das mischt man je nach Gusto in der Familie und bereitet diese Soße mit hartgekochten Eiern vor mit einem Joghurt-Sahne-Gemisch und schmeckt es mit Pfeffer, Salz und anderen eventuellen Gewürzen noch ab. Und reicht diese Soße nachher z. B. zu einem Fisch oder isst sie mit hartgekochten Eiern reicht dazu Kartoffel, Salzkartoffel. Man kann die Soße aber auch sehr lecker zu einer Sülze zubereiten mit Bratkartoffeln und sie praktisch wie eine Remoulade essen. Und sie ist immer besonders erfrischend und manchmal kann man sie auch so essen ohne was dabei.

Sprecherin 6 Bei uns in der Uni kann man in der Mensa sehr billig essen, wenn man eine Leggi hat. Leute mit Leggi, also Studenten zahlen 5 Franken und 40, Mitarbeiter zahlen 7 Franken und 80 und Externe zahlen knapp 11 Franken. Zum Menü gehören Fleisch oder Fisch, ein Gemüse und eine Beilage. Also z. B. Reis, Kartoffeln oder Teigwaren. Wenn man kein Gemüse mag oder das spezielle, das Gemüse, das es gerade gibt nicht, mag, dann kann man statt dem Gemüse Salats oder Apfelmuss haben. Wenn man das vegetarische Menü nimmt, dann bekommt man auf jeden Fall Salat oder Apfelmuss dazu, weil man sonst weniger hätte, als die Leute, die dann Menü mit Fleisch oder Fisch nehmen. Es ist aber alles nicht so billig in der Mensa, wie das Menü. Wenn man z. B. ein Sandwich kauft, dann kostet das zwischen 5 und 7 Franken und das sind fast normale Preise.

**Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden)
Jetzt hören Sie die Texte das zweite Mal. (Wiederholung.) Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)**

Задания А1–А7

*Вы услышите интервью. Определите, какие из приведённых утверждений (А1–А7) соответствуют содержанию текста (1 – **Richtig**), какие не соответствуют (2 – **Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 – **Nicht im Text**). Обведите номер выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды. У вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданиями.*

Wir beginnen jetzt.

Sie hören ein Gespräch mit Frank Rosenkränzer, einem Gast der Talk-Show „Was studierst du“.

Sprecher A: Guten Morgen, liebe Zuhörer! Wie immer am Freitagmorgen ist Brigitte Müller im Studio mit unserer wöchentlichen Talk-Show „Was studierst du“. Heute ist Frank Rosenkränzer bei uns zu Gast, er studiert an der Pädagogischen Hochschule Freiburg für das Lehramt Grund- und Hauptschule. Hallo, Frank!

Sprecher B: Hallo, Brigitte. Guten Morgen an alle, die an diesem Morgen mit uns sind!

Sprecher A: Du studierst also grob gesagt Pädagogik...

Sprecher B: Ja genau, mein Schwerpunkt ist aber die Grundschule. In diesem Studiengang muss man neben den Grundfächern Erziehungswissenschaften, pädagogische Psychologie und Schulpädagogik drei Schwerpunktfächer wählen. Meine Schwerpunktfächer sind Biologie, Chemie und Mathematik.

Sprecher A: Aha, und wie lange dauert dein Studium?

Sprecher B: Na, die Regelstudienzeit ist knapp 6 Semester. Den Studenten werden hier nicht nur stur abgehaltene Vorlesungen und Seminare angeboten, sondern auch innovative Arbeitsgruppen zur Unterrichtsplanung und Schulpädagogik. Wir dürfen auch einmal die Woche zu einem Tagespraktikum in eine örtliche Schule und auch selbst Unterricht halten. Aber auch die fachspezifische Ausbildung kommt dabei nicht zu kurz. Gut zwei Drittel unserer Vorlesungen und Seminare sind für Fächer wie Deutsch, Englisch usw. oder wie bei mir eben Biologie, Chemie und Mathematik, wobei hier natürlich auf den Aspekt Didaktik und Unterricht Wert gelegt wird.

Sprecher A: Das klingt sehr spannend! Du musst viel zu tun haben. Und sag mal, was ist das Beste an deinem Studium?

Sprecher B: Naja, für mich ist das Beste der Praxisbezug von Beginn an. Ich durfte hier bereits im ersten Semester schon – unter Anleitung natürlich – vor eine Klasse treten und unterrichten. Und natürlich bekam ich so eine gute Vorstellung von meinem späteren Berufsleben. Weißt du, an einer Pädagogischen Hochschule fühlt man sich wie eine kleine Familie. Es gibt zwar sehr viele Studenten, aber sie haben alle dasselbe Ziel: Lehrerinnen bzw. Lehrer zu werden. So kannst du zum Beispiel, wenn du Probleme hast, mit jedem ganz offen reden.

Sprecher A: O.k., du studierst dann diese 6 Semester Pädagogik... Was wirst du dann?

Sprecher B: Hmm... es gibt für mich zwei Wege: Ich kann mich entweder direkt nach dem Abschluss um eine Referendariatsstelle bewerben. Diese zwei Jahre an einer Schule werden aber bereits bezahlt. Oder ich studiere noch weiter und mache einen Master-Abschluss.

Sprecher A: Also schöne Perspektiven. Und jetzt die letzte Frage an dich: Was ist das größte Vorurteil über dein Studienfach?

Sprecher B: (Lacht) Wir werden ein wenig von den Universitätsstudenten belächelt. Unsere Ausbildung sei bei weitem nicht so schwierig und kompliziert wie ein „richtiges“ Universitätsstudium und so. Aber viel größer sind wohl die Vorurteile in meinem späteren Beruf als Lehrer: „Vormittags recht haben – nachmittags frei und dazu noch knapp 13 Wochen Urlaub im Jahr“. Haha! Aber warum gibt es dann zu wenige Lehrer? Der Job mit 30 hyperaktiven Kindern im Alter von 6-10 Jahren ist doch nicht so einfach, wie es scheint.

Sprecher A: Frank, danke dir für deine ausführlichen Antworten. Vielleicht entscheiden sich jetzt mehr Abiturienten für diesen höchst interessanten und spannenden Beruf!

Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden) Jetzt hören Sie den Text das zweite Mal. (Wiederholung) Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)

Задания А8–А14

Вы услышите интервью. В заданиях А8–А14 обведите цифру 1, 2 или 3, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды. У вас есть 50 секунд, чтобы ознакомиться с заданиями.

Wir beginnen jetzt.

Sie hören ein Gespräch mit Cornelia Funke, einer bekannten deutschen Kinderbuchautorin, die zu Gast bei der Talk-Show „Neues aus der Filmindustrie“ ist.

Sprecher A: Guten Morgen, liebe Zuhörer! Wie immer am Samstagabend ist Dieter Schumacher im Studio mit unserer wöchentlichen Talk-Show „Lesen macht Spaß“. Heute ist Cornelia Funke bei uns zu Gast. Guten Abend Frau Funke, ich bin sehr froh Sie hier im Studio begrüßen zu dürfen!

Sprecherin B: Guten Abend, Dieter. Guten Abend alle, die heute mit uns sind!

Sprecher A: Frau Funke, Sie sind in letzter Zeit viel unterwegs. Können Sie überall gut schreiben?

Sprecherin B: Ja, inzwischen schon. Gott sei Dank. Vor einigen Jahren konnte ich das noch nicht. Aber jetzt komme ich gerade aus London, wo ich eine wunderbare Schreibzeit hatte. Aber auch sonst kann ich überall schreiben. Wenn Sie mir jetzt hier in diesem Raum meinen Computer geben würden, bin ich in fünf Minuten weg. Wirklich.

Sprecher A: Müssen Sie die Augen schließen, damit etwas in Ihrem Kopf entsteht?

Sprecherin B: (*lacht*) Nein. Ich kann jetzt einfach so an Ihnen vorbeigucken, auf den Vorhang hinter Ihnen – und dann geht das sofort los.

Sprecher A: Haben Sie eine Erklärung für diese Gabe?

Sprecherin B: Emmm ... Nein. Ich denke auch, man sollte die nicht finden, weil sie dann vielleicht kaputtgeht. Weil es ist natürlich so etwas Ungewöhnliches, Seltsames ist - auch etwas sehr Zerbrechliches. Da sollte man nicht zu sehr fragen, warum das so funktioniert.

Sprecher A: Sie sind bekannt als Kinderbuchautorin. Würden Sie selbst auch sagen, dass Sie in erster Linie für Kinder schreiben? Immerhin lesen auch viele Erwachsene Ihre Bücher.

Sprecherin B: Es ist das Geschichtenerzählen. Und ich denke mir, dass heute diese Unterscheidung: Das ist ein Kinderbuch und das ist ein Erwachsenenbuch – dass die nur künstlich ist. Wenn Sie früher einen Geschichtenerzähler auf den Marktplatz gesetzt haben, hat der bestimmt nicht gesagt: „Ihr Älteren geht jetzt mal weg und ihr Jüngeren dürft sitzen bleiben.“ Das heißt, ich erzähle eigentlich für alle. Wobei es natürlich ganz wichtig ist, dass die Kinder sitzen bleiben. Weil es keine besseren Tester für Geschichten gibt.

Sprecher A: Nun kommt die Verfilmung von „Tintenherz“ in die Kinos, ein Buch, das sehr von der Lust am Lesen erzählt. Kann ein Film diese Lust am Lesen auch vermitteln?

Sprecherin B: Das ist sicherlich eine ganz schwierige Sache. Ich weiß noch ganz genau wie erstaunt ich war, als ich so viel Film-Interesse für dieses Buch bekam. Weil ich dachte: Es geht ja im Grunde um etwas Literarisches, was sehr schwer auf der Leinwand

abzubilden ist. Es ist der Versuch, etwas visuell zu machen, was eigentlich keine visuelle Sache ist. Sie können natürlich zeigen, wie jemand da sitzt und ein Buch liest, oder Sie könnten das Buchbinden noch mehr zeigen, aber das ist auch mit das Einzige.

Sprecher A: Kommen Sie aber nicht auch beim Schreiben an Grenzen? Wo Sie denken: „Das kann ich so nicht schreiben, das ist für das Kind zu viel?“

Sprecherin B: Ja. Ich gebe Ihnen auch ein lächerliches aber drastisches Beispiel: Wenn man irgendwelche Leichen im Wald findet, dann würde man für einen Erwachsenen schreiben, dass die Vögel natürlich zuerst die Augen fressen – das machen Sie für die Kinder dann vielleicht nicht.

Sprecher A: Sondern?

Sprecherin B: Da schreiben Sie, dass die Leichen da liegen und dass die Raben drauf sitzen – aber sie sagen nicht, was die tun. D.h. sie nehmen kleine Details raus, die sich für Kinder sofort in Bilder umsetzen. Weil Kinder ja noch wesentlich bildhafter lesen, als Erwachsene das tun.

Sprecher A: Bei welchen Geschichten haben Sie sich denn als Kind gegruselt?

Sprecherin B: Bei „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“. Mein Gott hatte ich eine Angst. Als die Wilde Dreizehn den Lukas gefangen nimmt. Lieber Himmel, ich habe Rotz und Wasser geheult vor der Augsburger Puppenkiste, das weiß ich noch sehr genau.

Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden) Jetzt hören Sie den Text das zweite Mal. (Wiederholung)

Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.) Das ist das Ende der Aufgabe zum Hörverstehen. **Время, отведенное на выполнение заданий, истекло.**

Тексты для аудирования.

Вариант 2.

Вы сейчас будете выполнять тест по аудированию. Во время его выполнения перед каждым заданием дана пауза, с тем, чтобы вы смогли просмотреть вопросы к заданию, а также паузы после первичного и повторного предъявления аудиотекста для внесения ответов. По окончании выполнения всего раздела «Аудирование» перенесите свои ответы в бланк ответов.

Задание В1

Вы услышите 6 высказываний. Установите соответствие между высказываниями каждого говорящего 1–6 и утверждениями, данными в списке А–Г. Используйте каждое утверждение, обозначенное соответствующей буквой, только один раз. В задании есть одно лишнее утверждение. Вы услышите запись дважды. Занесите свои ответы в таблицу. У вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданием.

Wir beginnen jetzt.

Sprecher 1 Hallo, ich bin Bjorn und ich möchte euch etwas über das Studentenwohnheim erzählen, in dem ich 4 Jahre lang gelebt habe. Das Studentenwohnheim befand sich mitten in Berlin, im Bezirk Schöneberg. In diesem Studentenwohnheim lebten auf jedem Flur 15 Leute. Und für diese Leute gab es 4 Toiletten und 4 Duschen. Wenn man noch ergänzt, dass es auch nur eine einzige Küche gab, in der dann verrückte koreanische Speisen mit viel Knoblauch gekocht wurden. Da waren wir mit Bratwurst zu etwas... sagen wir mal Geruchsneutralem. Wenn damit auch die arabischen Bewohner unseres Flures etwas schockten, weil Schweinefleisch die nicht aßen. Die brieneten sich statt dessen was anderes. Kus-Kus lernten wir auf diese Weise kennen. Und so hatten wir auf diesem Flur, auf dem wir wohnten, nicht nur eine Menge an Nationalitäten und Religionen und was weiß ich, sondern auch an Speisen und Gerüchen.

Sprecherin 2 Und ich habe in München dann Abitur gemacht und bin danach zum Studieren nach Bozen gegangen. Das liegt in Südtirol und das ist Norditalien. In Bozen habe ich Design studiert, war dort 3,5 Jahre. Ich habe dort dann mein Studium beendet, hab mein Bachelor gemacht, das ist ein internationaler Abschluss. Es war mir möglich danach noch ein Masterstudium in Leipzig anzufangen. Dort habe ich die letzte Zeit gewohnt und fand es sehr spannend auf diese Art auch mal den Osten von Deutschland kennen zu lernen. Ich war überrascht, dass es noch große Unterschiede gibt zwischen Süddeutschland und Norddeutschland oder Mitteldeutschland in diesem Fall. Und dass aber auch die Leute, die ich kennen gelernt habe, ganz andere Kindheitserinnerungen haben, weil sie noch in der DDR aufgewachsen sind. Dadurch habe ich verschiedene Regionen in Deutschland, aber auch im größeren deutschsprachigen Raum kennen gelernt.

Sprecher 3 Also kurz nach dem Abitur, im Jahre 2005 habe ich mir gesagt, dass ich auch überm Tellerrand hinausschauen müsste und glücklicherweise gab es jenseits des Tellerrandes eine Tante, Tante Tina, aus Californien, aus San Francisco. Und die hat mich zu sich dann eingeladen. Und ich hatte diese große Chance, das große Glück in Amerika 3 Monate leben zu dürfen und arbeiten zu können. San Francisco ist eine weltoffene wunderschöne Stadt mit sehr offenen Menschen. Und ich hab da in einem Café gearbeitet,

in einem Jazz-Café. So Sandwiches gemacht, also Paninis heißen die, eigentlich da so italienische Sandwiches. Und in meiner Freizeit habe ich halt da in der Jazz-School, also in einer Jazz-Schule auch Unterricht genommen, hab das Trommeln gelernt. Also es war eine wunderschöne Zeit, ich hab viele Menschen kennen gelernt, mein Englisch verbessert, und ja... das wäre es.

Sprecherin 4 In Deutschland ist es so, dass Studenten oft in Wohngemeinschaften wohnen. Ich habe bisher schon in 6 unterschiedlichen WGs gewohnt in verschiedenen Städten. Es ist immer nett in einer WG zu wohnen. Man lernt die einzelnen Mitbewohner nach und nach kennen, man kennt die Essgewohnheiten und man muss sich auch mit einander arrangieren. D.h. im Haushalt fallen oft irgendwelche kleinen Probleme an, man muss diskutieren und eine Problemlösung finden, um den Haushalt irgendwie mit einander zu teilen. Meine netteste WG war in Bozen. Wir hatten ein ganzes Haus mit zwei Terrassen und einem großen Balkon. Und dort war es z. B. immer lustig miteinander zu frühstücken, denn jeder Mitbewohner hatte eigene Essgewohnheiten. Also es kamen sehr unterschiedliche Menschen zusammen. Aber ich finde es eine sehr gute Erfahrung in einer WG zu leben, da man lernt sich miteinander auszutauschen und Lösungen für Probleme miteinander zu finden.

Sprecher 5 Guten Tag, ich bin Marius Maku, ich bin 22 Jahre alt und besuche zurzeit den deutsch-französischen Studiengang. Der Studiengang ist so aufgebaut, dass wir im ersten Jahr hier, was die Deutschen in Düsseldorf studieren und die Franzosen in Frankreich. Im zweiten Jahr kommen dann also fürs dritte und vierte Semester die Deutschen... emmm... die Franzosen nach Deutschland und wir studieren alle zusammen das deutsche Recht. Im dritten Jahr, also wenn es dann um die Licence geht, gehen wir dann wieder alle zusammen nach Frankreich. Ich persönlich habe mich für diesen Studiengang entschieden, weil es sehr gute Karriere aussichten gibt. Gerade heutzutage in Europa denke ich, ist es sehr wichtig, in zwei Rechtssystemen ausgebildet zu sein. Ich hoffe, dass ich mit diesen... dieser Doppelqualifikation auch die Möglichkeit haben werde in europäischen Institutionen zu arbeiten oder zumindest als Intermediar zwischen Deutschland und Frankreich tätig zu werden.

Sprecherin 6 Hallo, ich heiße Leonie und ich bin 15 Jahre alt. Ich habe einen Austausch nach Frankreich gemacht. Dort war ich zwei Monate, vom September bis November 2010. Meine Austauschpartnerin hieß Morgane. Ihre Eltern heißen Marie und Eric. Ich habe vor allen Dingen am Austausch teilgenommen, um natürlich mein Französisch zu verbessern und Frankreich kennen zu lernen. In der Schule waren die Schüler und die Lehrer alle sehr nett zu mir und haben mich gut aufgenommen. Vor allen Dingen anders ist natürlich das Essen und auch die Schulzeiten. In Frankreich war ich in der 11. Klasse, obwohl ich in Deutschland erst in der 10. Klasse bin. Das war auch in manchen Fächern ziemlich schwer für mich zu verstehen, weil alles viel weiter schon war und alles neu. Aber in manchen Fächern wie Mathe habe ich auch sehr viele Sachen gut verstanden. Mir hat der Austausch sehr viel gebracht. Ich habe viele neue Freunde gefunden. Und mein Französisch natürlich sehr verbessert.

**Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden)
Jetzt hören Sie die Texte das zweite Mal. (Wiederholung.) Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)**

Задания А1–А7

Вы услышите интервью. Определите, какие из приведённых утверждений (А1–А7) соответствуют содержанию текста (1 – **Richtig**), какие не соответствуют (2 – **Falsch**) и о чём в тексте не сказано, то есть на основании текста нельзя дать ни положительного, ни отрицательного ответа (3 – **Nicht im Text**). Обведите номер выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды. У вас есть 20 секунд, чтобы ознакомиться с заданиями.

Wir beginnen jetzt.

Sie hören ein Gespräch mit Nora Amsüß, einer deutschen Schauspielerin, die zu Gast bei der Talk-Show „Neues aus der Filmindustrie“ ist.

Sprecher A: Guten Morgen, liebe Zuhörer! Wie immer am Sonntag Abend ist Frank Schreiber im Studio mit unserer wöchentlichen Talk-Show „Neues aus der Filmindustrie“. Heute ist Nora Amsüß bei uns zu Gast, eine junge aber schon ziemlich berühmte Schauspielerin. Hallo, Nora!

Sprecherin B: Hallo, Frank. Guten Abend an alle, die heute mit uns sind!

Sprecher A: Vor kurzem startete der neue Film, wo du die Hauptrolle hattest. Wie wäre es mit ein Paar Fragen dazu?

Sprecherin B: Gerne, Frank!

Sprecher A: Also, Nora, in deinem neuen Film geht es unter anderem um die Unfähigkeit, die richtigen Entscheidungen treffen zu können. Kennst du das von dir selbst?

Sprecherin B: Nein, eigentlich nicht. Aber ich habe gelernt, dass wichtige Entscheidungen ihre Zeit brauchen. Wenn ich beispielsweise ein neues Drehbuch auf den Tisch bekomme und mich innerhalb einer Woche entscheiden muss, lese ich es mir sofort durch, um genug Zeit dafür zu haben, über die Entscheidung ausgiebig nachzudenken. Ich wache dann eines Morgens auf und weiß, ob ich es machen will oder nicht.

Sprecher A: Triffst du solche Entscheidungen alleine oder sprichst du zuerst mal mit vielen Leuten darüber?

Sprecherin B: Ich spreche mit Leuten darüber. Nicht nur, um deren Ansichten in meine Entscheidung einfließen zu lassen, sondern auch, um mein eigenes Gefühl herauszukristallisieren. Durch solche Gespräche wird mir klar, wohin ich tendiere.

Sprecher A: Aha... Hat dich an diesem Film vor allem die Lovestory gereizt oder doch eher die Chance, am Set gutes Essen vorzufinden?

Sprecherin B: Um ehrlich zu sein: Das Essen (*lacht*). Am Film selbst fand ich jedoch vor allem die leisen Zwischentöne spannend. Da treffen sich zwei seelenverwandte Menschen, die sich darüber klar werden müssen, was das für sie heißt. Müssen die jetzt zusammen sein? Oder doch besser befreundet? Das fand ich interessant.

Sprecher A: Es geht dir in erster Linie also immer um die Geschichte?

Sprecherin B: Natürlich. Aber ich würde lügen, wenn mir neben der Story nicht auch noch ein paar andere Parameter wichtig wären. Ich könnte mir durchaus auch mal vorstellen, einen nicht ganz so vielversprechenden Film zu machen, wenn er dafür in Papua-Neuguinea spielt und ich dann zwei Monate dieses Land kennenlernen könnte. Oder wenn ich dafür mit tollen Leuten zusammenarbeiten kann. Es müssen immer verschiedene Sachen greifen, um ein Projekt für mich interessant zu machen.

Sprecher A: Bei einem solchen Film darf natürlich auch die obligatorische Frage nicht fehlen, ob Liebe durch den Magen geht.

Sprecherin B: (*lacht*) Keine Ahnung. Ich habe diesen Satz noch nie ganz verstanden. Es würde mich aber mal interessieren, wie der seinerzeit entstanden ist. Was soll das denn heißen? Ich koche was Tolles, das mag der Andere und der denkt dann: „Man, was ’ne duftete Alte!“?

Sprecher A: Im Film gibt es immerhin eine Szene, in der dein Partner aus Spaghetti, einer Orange und Minzbonbons ein leckeres Gericht kreiert und damit dein Herz gewinnt.

Sprecherin B: Es ist natürlich immer schön, wenn sich jemand um einen sorgt und etwas kocht. Aber hier geht es vor allem um die Kreativität, die er an den Tag legt. Er macht das Unmögliche möglich, zaubert etwas aus dem Nichts. Abgesehen davon strahlt es aber durchaus auch eine Sinnlichkeit aus, wenn jemand ein Gefühl für Geschmack hat – egal, in welchem Bereich.

Sprecher A: Fühlst du dich denn privat in der Küche wohl?

Sprecherin B: Ja, sehr – solange ich nicht kochen muss (*lacht*). Ich habe kein großes Koch-Repertoire, aber ich mag einkaufen, Lebensmittel und den Prozess des Kochens sehr gerne. Ich kann dir aus einem abgeschabten Gullideckel und einer Kugelschreibermine zwar leider kein Sternegericht zaubern, aber ich mache super Thunfisch-Toastbrote.

Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden) Jetzt hören Sie den Text das zweite Mal. (Wiederholung)

Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.)

Задание А8–А14

Вы услышите интервью. В заданиях А8–А14 обведите цифру 1, 2 или 3, соответствующую номеру выбранного вами варианта ответа. Вы услышите запись дважды.

Wir beginnen jetzt.

Sie hören ein Gespräch mit Heino Ferch, einem deutschen Schauspieler, der zu Gast bei der Talk-Show „Neues aus der Filmindustrie“ ist.

Sprecher A: Guten Morgen, liebe Zuhörer! Wie immer am Samstag Abend ist Anita Moritz im Studio mit unserer wöchentlichen Talk-Show „Neues aus der Filmindustrie“. Heute ist Heino Ferch bei uns zu Gast. Guten Abend Herr Ferch, ich bin sehr froh Sie hier im Studio begrüßen zu dürfen!

Sprecher B: Guten Abend, Anita. Guten Abend alle, die heute mit uns sind!

Sprecher A: Heute sprechen wir über deutsche Eigenschaften und Ihren Rhythmus am Set und über vieles andere.

Sprecher B: Gerne, Anita!

Sprecher A: Also dann...Sagen Sie mal, haben Sie bestimmte deutsche Eigenschaften?

Sprecher B: Also, wenn ich um 12 Uhr verabredet bin und um halb eins noch keine Nachricht habe, warum meine Verabredung noch nicht da ist, finde ich das auch Mist. Bestimmte Zuverlässigkeiten, die von mir erwartet werden, erwarte ich auch von anderen. Aber ob das jetzt deutsche Eigenschaften sind? Vielleicht sind es auch französische. Oder amerikanische. Eine Verlässlichkeit ist jedenfalls eine Tugend, mit der ich mich sehr identifiziere.

Sprecher A: Und Rationalität?

Sprecher B: Nur sehr bedingt.

Sprecher A: Sie handeln mehr aus dem Bauch heraus?

Sprecher B: Ja, sicher. Sonst wäre ich nicht Schauspieler sondern Mathematiker.

Sprecher A: Wenn man zu rational denkt kommt man nicht weit im Schauspielberuf?

Sprecher B: Man muss natürlich einen gewissen Kopf dafür haben, man darf nicht wie Hans Guck-in-die-Luft durch die Weltgeschichte gehen und denken: „Ich bin so toll, was ich mache ist alles super“, eine gewisse Strategie und Überlegtheit gehört dazu. Aber Rationalität ist zu trocken für einen Schauspieler.

Sprecher A: Haben Sie denn eine Strategie?

Sprecher B: Ja, die verrate ich Ihnen aber nicht.

Sprecher A: Eine mögliche Strategie könnte sein, dass Sie versuchen, die Balance zu halten, zwischen Auftritten im Fernsehen und im Kino.

Sprecher B: Das versuche ich, ja. Weil ich nicht prinzipiell sage: Ich mache nur eines von beiden. Es gibt eine Menge guter Fernsehfilme, auch viele tolle Stoffe, die es nicht

auf die Leinwand schaffen, weil sie zu teuer würden. Ich gehe dahin, wo die guten Stoffe sind.

Sprecher A: Können Sie sich noch an Ihre erste Fernsehrolle erinnern?

Sprecher B: Ja, ich bin während meiner Hochschulzeit am Mozarteum in Salzburg mal von einem Professor vermittelt worden, der sehr viel fürs Fernsehen gemacht hat. Ich durfte dann bei einem Dreh von „Der Alte“ in München einen Brief übergeben, an der Tür einer Villa in Grünwald. Ich hatte zwei Sätze zu sagen.

Sprecher A: Und waren Sie aufgeregt?

Sprecher B: Natürlich ist man da aufgeregt, die Nacht vorher habe ich nicht geschlafen. Für mich war das ein neues Medium und als blutjunger Schüler, der darauf brannte, Schauspieler zu werden, wollte ich auch eine Spur hinterlassen, so dass Leute sagen: Den engagiere ich, der ist interessant, der macht das gut, der ist sympathisch.

Sprecher A: Gibt es heute noch Rollen, die Ihnen schlaflose Nächte bereiten?

Sprecher B: Es gibt Tage bei bestimmten Rollen, die schwer sind. Große Szenen, die schwierig umzusetzen sind. Und da ist es in der Tat eine Beschäftigung im Kopf die Tag und Nacht anhält.

Sprecher A: Doch was hat sich im Wesentlichen für Sie verändert, wenn Sie heute mit Ihrer Anfangszeit vergleichen?

Sprecher B: Ich weiß heute genau, wie ich meinen Drehtag gestalten möchte. Ich habe für mich meinen Rhythmus gefunden und weiß wie ich am besten zum optimalen Ergebnis komme. Ich weiß, ob ich morgens einen Kaffee brauche oder eher eine Butterbrezel, damit die Maschine warmläuft, damit ich genug Konzentration habe für einen schweren Drehtag. Wenn ich am Nachmittag eine schwierige Szene spielen muss, gehe ich vielleicht nicht zum Mittagessen, sondern ziehe mich mit einer Suppe in meinen Wohnwagen zurück.

Sie haben 15 Sekunden, um diese Aufgabe zu machen. (Pause 15 Sekunden) Jetzt hören Sie den Text das zweite Mal. (Wiederholung)

Das ist das Ende der Aufgabe. Jetzt haben Sie 15 Sekunden, um Ihre Antworten zu überprüfen. (Pause 15 Sekunden.) Das ist das Ende der Aufgabe zum Hörverstehen. Время, отведенное на выполнение заданий, истекло.

Ответы
Вариант 1

Раздел 1. Аудирование		Раздел 2. Чтение		Раздел 3. Грамматика и лексика	
№ Задания	Ответ	№ Задания	Ответ	№ задания	Ответ
A 1	1	A 15	1	A 22	3
A 2	2	A 16	4	A 23	1
A 3	2	A 17	3	A 24	4
A 4	1	A 18	1	A 25	2
A 5	3	A 19	3	A 26	1
A 6	3	A 20	2	A 27	4
A 7	2	A 21	4	A 28	2
A 8	1				
A 9	2				
A 10	3				
A 11	1				
A 12	3				
A 13	1				
A 14	2				

<u>Аудирование</u>	
B 1	FAEBGD
<u>Чтение</u>	
B 2	4316285
B 3	756342
<u>Грамматика и лексика</u>	
B 4	städtisches
B 5	seinem
B 6	darf
B 7	gilt
B 8	ist
B 9	Tischen
B 10	aufgegessen
B 11	nostalgischen
B 12	Besucher
B 13	Nürnberger или nürnbergischen
B 14	bedeutendsten
B 15	Blüte
B 16	mächtige

*Написание ответов (без пробелов и знаков препинания) соответствует инструкции ФЦТ по заполнению Бланка ответов №1.

Вариант 2

Раздел 1. Аудирование		Раздел 2. Чтение		Раздел 3. Грамматика и лексика	
№ Задания	Ответ	№ Задания	Ответ	№ задания	Ответ
A 1	2	A 15	4	A 22	2
A 2	1	A 16	3	A 23	4
A 3	1	A 17	4	A 24	1
A 4	3	A 18	2	A 25	3
A 5	3	A 19	3	A 26	4
A 6	1	A 20	1	A 27	2
A 7	2	A 21	3	A 28	3
A 8	1				
A 9	2				
A 10	1				
A 11	3				
A 12	1				
A 13	2				
A 14	3				

<u>Аудирование</u>	
B 1	FADEGB
<u>Чтение</u>	
B 2	4175328
B 3	465372
<u>Грамматика и лексика</u>	
B 4	regelmäßigem
B 5	einen
B 6	Fotografen
B 7	unmittelbarer
B 8	größte
B 9	möchte
B 10	Tropenfrüchten
B 11	ausgebildet
B 12	typischer
B 13	unterschiedliche
B 14	Hindernisse
B 15	Möglichkeiten
B 16	Bewerbungen

*Написание ответов (без пробелов и знаков препинания) соответствует инструкции ФЦТ по заполнению Бланка ответов №1.